

WELTJUGENDTAG IN AUGSBURG

Jedes Jahr am Palmsonntag wird von der Kirche der Weltjugendtag ausgerufen. Immerhin gibt es den Welttierschutztag, den Weltfrauentag... Nun, Papst Johannes Paul II hat sich vor vielen Jahren gedacht, es sollte auch einen Welttag für die Jugend geben... Seither kommen Jugendliche auf der ganzen Welt in ihren Diözesen zusammen, um diesen Tag zu feiern. Wir vom YOU! Team waren heuer in Augsburg mit dabei...



Am **13. April**, am Palmsonntag, kamen **hunderte Jugendliche im Zentrum St. Ulrich** zusammen, um den Weltjugendtag zu feiern. Wir vom YOU! Magazin trafen an unserem Informationsstand **Theresa, Vroni** und **Antonia** aus Bernbeuren.



Antonia war beim Zeugnis und Vortrag der Schwester aufmerksam dabei. Sie erzählt begeistert: „Die Schwester und ihre Mitschwestern haben ziemlich viel gebetet, dass sie wieder gesund wird. Und dann ist ein Wunder geschehen, dass sie gesund geworden ist, weil die Krankheit eigentlich unheilbar ist!“



Die drei Girls haben **Gruppenleiter Christian** begleitet, der zum Weltjugendtag nicht allein fahren wollte. Und weil sie nett sind, halfen sie gleich beim Aufbau mit.



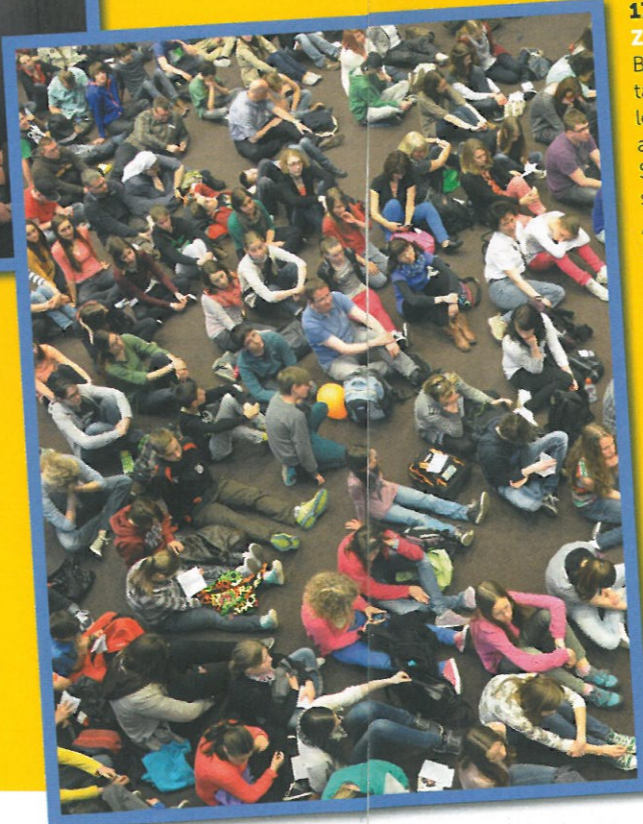
Da gab es Infoschilder zu montieren, oder internationale Flaggen zur Deko aufzuhängen. Das machte ein bisschen Weltjugendtags-Flair...



Um **13.30** startete das Programm mit der **Lobpreisband und coolen Liedern**. Antonia, Vroni und Thersa waren in der ersten Reihe mit dabei!



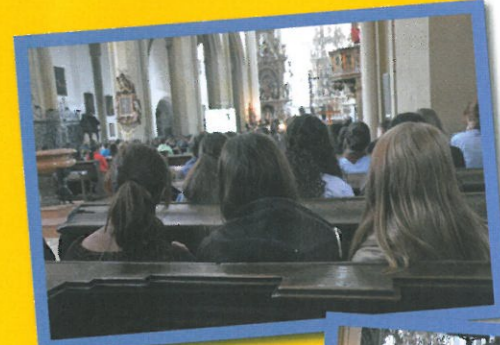
16.30 Uhr: Workshops
Die drei Mädels waren beim Workshop von YOU!Magazin Chefredakteur Michi Cech zum Thema „**Beten und Party**“. Hier ging's darum, wie man sein Christsein leben kann. Theresa: „Ich hab mir davon mitgenommen, dass man ein Mittelmaß hält, also dass man nicht jedes Mal sturzbesoffen ist... Und keine Sachen macht, die man eigentlich nicht will. Dass man weiß, wo man selber seine Grenzen hat.“ Vroni ergänzt: „Dass man keine Sachen macht, die man später bereut.“



17.30 Uhr: Pause und Zwischenbilanz
Bis jetzt gefällt der Weltjugendtag ganz gut. Theresa: „Normalerweise, wenn so viele Leute auf einen Platz sind, gibt es oft Streitereien. Hier sind alle Leute so nett zueinander...“ Vroni: „Ich hab irgendwie das Gefühl, dass die hier alle irgendwie viel gläubiger sind als bei uns zuhause.“ Theresa: „Ja, beim Workshop haben wir gemerkt, dass die hier schon extrem gläubig sind...“ für unsere Verhältnisse...“ Vroni: „Wir bereiten zuhause schon auch Jugendgottesdienste usw. vor. Aber ich glaub, die gehen alle öfter zur Messe als wir...“ Für Theresa und Vroni ist der Tag ein wenig eine neue Erfahrung. Aber durchaus positiv.



18.00 Uhr: Abendessen
Vroni und Theresa beißen genüsslich in das Leberkäsebrötchen...



19.00 Uhr: Kreuzweg
Zum Abschluss des Tages gab es noch in der Kirche einen unglaublich schön gestalteten Kreuzweg mit Liedern, die sehr berührend waren. Theresa, Vroni und Antonia beobachteten diesen besinnlichen Abschluss aus der letzten Reihe und ließen die Lieder auf sich wirken.



18.15 Uhr: Foto-TIME!
Die Mädels wollten unbedingt noch ein gemeinsames Foto mit der geheilten Schwester. Also, bitte Lächeln!



15.00 Uhr: Zeugnis
Special Guest des Tages war **Schwester Marie Simon-Pierre** aus Frankreich. Sie war der Grund, warum Papst Johannes Paul II vor ein paar Jahren seliggesprochen worden ist. Sie hatte schwere Parkinsonkrankheit, genauso wie der Papst, und wurde auf seine Fürsprache geheilt. Dieses Wunder war dann Ausschlag für die Seligsprechung.